



Das Kleinsportfeld am Schulzentrum Wolkenrasen wurde mit einem Freundschaftsspiel eröffnet.

Sportanlagen am Schulzentrum Wolkenrasen eingeweiht

Für das Schulzentrum im Sonneberger Wolkenrasen wurde im Auftrag des Landkreises Sonneberg in rund einjähriger Bauzeit ein Kleinsportspielfeld mit Weitsprunganlage und Sitzgruppen errichtet. Das Geschaffene wurde am 8. Juli 2022 im Rahmen eines gemeinsamen Sport- und Spieleffests des Förderzentrums und der Grundschule Wolkenrasen offiziell eingeweiht.

Die Maßnahme stand schon lange auf der Investitionswunschliste des Förderzentrums Sonneberg, wobei die Bereiche auch von der Grundschule Wolkenrasen mit genutzt werden können. Der Bedarf ergab sich, weil das alte Kleinsportfeld ein ungebundener Hartplatz war. Im Sommer gab es immer reichlich Staub und bei nasser Witterung viele Pfützen, so dass die Fläche dann nicht genutzt werden konnte. Auch stellten die losen Steine eine Unfallgefahr dar, die obendrein im Schulgebäude auch zu Schäden am Bodenbelag führten.

Als zuständiger Schulträger wurde der Landkreis aktiv und investierte insgesamt 125.000 Euro. Damit wurden ein modernes Kleinsportfeld mit Allwetter-Kunststoff-Belag, Sportgeräten und Ballfangzäunen, eine Weitsprunganlage und zusätzliche Sitzgelegenheiten errichtet. Dankenswerter Weise konnte das Landratsamt hierfür Fördermittel aus dem „GanztagInvest“-Programm des Bundes in Höhe von 107.000 Euro einbinden.

Im Ergebnis können die Kinder beider Schulen hier bei nahezu jedem Wetter sportlich aktiv sein. Auch kann im Sportunterricht der Weitsprung vor Ort durchgeführt werden, was Zeit und Wege spart. Zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler wurden weitere Bewegungsräume geschaffen, die auch dem erhöhten Bedarf der Förderschüler gerecht werden. Mit der Maßnahme wurde die Gestaltung der Außenanlagen am Schulzentrum abgeschlossen und dessen Attraktivität nochmals erhöht.

„Ich freue mich sehr für unsere beiden Schulfamilien, dass uns dies alles gemeinsam gelungen ist“, bekannte der stellvertretende Landrat Jürgen Köpper. „Mein herzlicher Dank gilt allen Entscheidern, Förderern und Machern der Baumaßnahme! Nennen möchte ich hier vor allem die Mitglieder des Kreistages Sonneberg, unser Architekturbüro Optiplan

Sonneberg, unsere bauausführende Firma Schuppe aus Neuhaus-Schierschnitz und alle involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes.“

Die Fertigstellung der Baumaßnahme wurde mit einem freundschaftlichen Sportnachmittag der Schulen seiner Bestimmung übergeben. Als kleinen Beitrag des Landkreises gab es hierzu für alle Kinder, Lehrer und Gäste erfrischendes Eis.



Personen von links nach rechts: Schulleiterin Heike Funke und Gabi Bischof (beide Förderzentrum Sonneberg), Christina Mann (Leiterin Schulverwaltungsamt Landratsamt Sonneberg), Martin Hausdörfer und Thomas Leib (beide Technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bereich Hoch- und Tiefbau des Landratsamtes Sonneberg), Maren Koch und Cornelia Böse (beide Architekturbüro Optiplan) und Vize-Landrat Jürgen Köpper

Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil

Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Haushalt/ Kommunalwirtschaft (m/w/d) 2

Freiwillige Helfer zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest gesucht 2

Öffentliche Bekanntmachung von Landschaftspflegemaßnahmen (Beweidungsprojekt) auf Bergwiesen oberhalb des Andruffgrabens bei Steinheid 2

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 09.05.2022 2

Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes „Sternwarte Sonneberg“ für das Haushaltsjahr 2022 3

Bekanntmachung der Waldgenossenschaft „Rabenäufig“ 3

Nichtamtlicher Teil

Landratsamt Sonneberg Der Landrat

Stellenausschreibung

In der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Sonneberg ist die Stelle als

Sachbearbeiter/in Haushalt/ Kommunalwirtschaft (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 1 Jahr zu besetzen. Bei Bewährung wird ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angestrebt.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Ausübung der Finanzaufsicht über die Städte, Gemeinden und Zweckverbände im Landkreis Sonneberg
- Genehmigungsverfahren der Haushaltspläne der Städte, Gemeinden und Zweckverbände im Landkreis Sonneberg
- Genehmigungsverfahren für Haushaltssicherungskonzepte und Bedarfszuweisungen der Städte und Gemeinden im Landkreis Sonneberg
- Mitwirkung bei der Vergabe von Fördermitteln, Finanz- und Überbrückungshilfen, Strukturhilfen sowie Zinsbeihilfen, Widerspruchsbearbeitung
- Bearbeitung von Anträgen im Rahmen der Thüringer Straßenausbaubereitstellungsgesetz und Ausgleichsverordnung
- Bearbeitung kleiner Anfragen, Anfragen TLVwA/Rechnungshof/Ministerien, regelmäßige Berichterstattungen, Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen
- Kommunale Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten
- Schulung der Auszubildenden im Verwaltungs-, Kommunal-, Haushaltsrecht

Anforderungen an den/die Stelleninhaber/in:

- abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten und abgeschlossen Fortbildungslehrgang II zum Verwaltungswirt/in
- gute Kenntnisse des Verwaltungsverfahrensrechts und des Verwaltungsvollstreckungsrechts sowie des kommunalen Haushaltsrechts
- Beratungskompetenz, starke soziale und kommunikative Fähigkeiten
- wertschätzender Umgang mit Menschen
- selbständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Beherrschen der Standard-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)
- Fahrerlaubnis der Klasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden (Beamte) bzw. 39,5 Stunden (Beschäftigte). Die Stelle wird nach TVöD vergütet bzw. nach dem Thüringer Besoldungsgesetz besoldet. Wenn Sie Interesse haben, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, sämtliche Ausbildungs-, Prüfungs- und Beschäftigungsnachweise) auf dem Postweg bis spätestens 16.08.2022 an das Landratsamt Sonneberg, Amt für Personal und Organisation, Bahnhofstraße 66, 96515 Sonneberg. Bitte sehen Sie unbedingt von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre Bewerbung nur zurückgesandt wird, wenn Sie einen frankierten Rückumschlag beilegen. Ansonsten werden die Bewerbungsunterlagen nach zwei Monaten datengeschützt vernichtet. Kosten für das Bewerbungsverfahren werden nicht erstattet. Wir werden Ihre Bewerbung selbstverständlich vertraulich behandeln.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Kreisverwaltung Sonneberg die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß DSGVO erheben, verarbeiten und nutzen darf.

Sonneberg, 14.07.2022

Hans-Peter Schmitz
Landrat

Landratsamt Sonneberg Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Freiwillige Helfer zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest gesucht Bitte um Meldung bei der Veterinärbehörde unter Nutzung eines Fragebogens

Im Fall des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist jede Unterstützung und Mithilfe notwendig. Umfangreiche Orts- und Sachkenntnisse sowie auch Möglichkeiten zur Materialbeschaffung können für unsere Behörde bei der Tierseuchenbekämpfung hilfreich sein.

Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich bitte so schnell wie möglich beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landratsamtes Sonneberg zurück und gibt an, in welchem Bereich man Unterstützung leisten möchte. Dazu ist auf der Internetseite des Landkreises Sonneberg (www.kreis-sonneberg.de > Bekanntmachungen > Afrikanische Schweinepest) ein Formular eingestellt. Bitte füllen Sie das Formular aus oder lassen Sie uns den ausgefüllten Fragebogen zeitnah zukommen (schriftlich, per E-Mail oder Abgabe).

Diese Abfrage erfolgt unverbindlich. Sie dient zunächst lediglich der Datenerhebung zur Koordination und Vorbereitung auf eventuell erforderliche Maßnahmen. Ihre Daten werden bei uns gespeichert und nicht weitergegeben. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und Bereitschaft zur Mithilfe.

Zudem sei an dieser Stelle auch nochmals auf die Möglichkeit zur Ausbildung von Kadaversuchhunden gegen die Afrikanische Schweinepest hingewiesen.

Interessierte wenden Sie sich bitte an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Landratsamt Sonneberg (Telefon 03675/871-590, E-Mail: veterinaeramt@lksn.de).

Landratsamt Sonneberg Umweltamt

Öffentliche Bekanntmachung von Landschaftspflegemaßnahmen (Beweidungsprojekt) auf Bergwiesen oberhalb des Andruffgrabens bei Steinheid

Die verbrachten Bergwiesen oberhalb des Andruffgrabens im Bereich zwischen Ringstraße und Andruffstraße sind eigentlich artenreiche und wertvolle Biotope. Sie sind leider aufgrund zu geringer bzw. ausbleibender Nutzung einer fortschreitenden Sukzession und Verbrachung unterworfen und drohen verloren zu gehen. Es handelt sich hierbei um gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 15 ThürNatG. Die NATURA 2000-Station in Trägerschaft des Landschaftspflegeverbandes Thüringer Wald e.V. beabsichtigt daher die Initiierung einer extensiven Beweidung auf den steilen Bergwiesen. Eingesetzt werden sollen Dexter-Rinder, eine kleine Rinderrasse, die geländegängig, genügsam und gegen alle Witterungsbedingungen gewappnet ist.

Da die Beweidung direkt am Ortsrand von Steinheid geplant ist, ist uns eine hohe Akzeptanz und gute Nachbarschaft wichtig. Viele Eigentümer/innen der Flurstücke befragen wir persönlich und schließen Nutzungsvereinbarungen ab. Leider konnten wir jedoch nicht alle Eigentümer/innen ausfindig machen, daher erhoffen wir uns auf diesem Wege eine Kontaktaufnahme.

Gemäß BNatSchG § 65 Abs. 1 und 2 – Duldungspflicht – sowie dem ThürNatG § 30 – Duldungspflicht – haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte von Grundstücken Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund naturschutzrechtlicher Vorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung des Grundstücks nicht unzumutbar beeinträchtigt wird. Vor der Durchführung der Maßnahmen sind die Berechtigten in geeigneter Weise zu benachrichtigen (§ 65 Abs. 2 BNatSchG). Für die folgenden Flurstücke konnten leider keine Eigentümer ermittelt werden. Diese werden hiermit durch öffentliche Bekanntmachung informiert:

Gemarkung Steinheid

Flur: 0

Flurstücke: 968/7, 968/8, 971/16, 973/10, 981/4, 983/4, 2286, 2287, 2288, 2289

Die Eigentümer erhalten so die Möglichkeit, Ihren Eigentumsbezug festzustellen und bei den unten genannten Stellen glaubhaft zu machen. Bitte teilen Sie innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung dieser Zustellung mögliche Hinweise und Einwände schriftlich mit. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, diese beim Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V. oder bei der Unteren Naturschutzbehörde Sonneberg zur Niederschrift zu geben. Sollten Ihnen oder anderen Bürgern die Eigentümer der aufgeführten Flurstücke bekannt sein, können Sie diese gerne innerhalb der zwei Wochen an die genannten Stellen weitergeben.

Für die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten entstehen durch die Pflegemaßnahmen keinerlei Verbindlichkeiten, Kosten oder andere Verpflichtungen.

Durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 15 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG).

Ansprechpartner:

Landratsamt Sonneberg Dezernat II Umweltamt Untere Naturschutzbehörde

Bahnhofstraße 66
96515 Sonneberg
Tel.: 03675/871-415
Tel.: 03675/871-347

Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V. NATURA 2000-Station „Thüringer Wald“

Rennsteigstr. 18
98673 Eisfeld - OT Friedrichshöhe
Tel.: 036704/82713
E-Mail: o.krautkraemer@lvpv-thueringer-wald.de

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 09.05.2022

Beschluss – Nr. 85/17/2022

Absetzung Tagesordnungspunkt 1 e der öffentlichen Sitzung

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

„Der Tagesordnungspunkt 1 e der öffentlichen Sitzung („Verpflichtung von beratenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses“) wird von der Tagesordnung abgesetzt.“

Beate Meißner, Vorsitzende

Beschluss – Nr. 86/17/2022

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der geänderten Tagesordnung vom 09.05.2022

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

„Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt. Die geänderte Tagesordnung vom 09.05.2022 wird bestätigt.“

Beate Meißner, Vorsitzende

Beschluss – Nr. 87/17/2022**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2022 – öffentlicher Teil**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

„Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 31.01.2022 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.“

Beate Meißner, Vorsitzende

Beschluss – Nr. 88/17/2022**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.03.2022**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

„Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.03.2022 wird genehmigt.“

Beate Meißner, Vorsitzende

Beschluss – Nr. 89/17/2022**Rahmenkonzeption „Frühe Hilfen“ im Landkreis Sonneberg**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

„Die Rahmenkonzeption ‚Frühe Hilfen‘ im Landkreis Sonneberg wird bestätigt.“

Die Anlage kann im Landratsamt Sonneberg, Zimmer 248 o. 249 (Kreistagsbüro), eingesehen werden.

Beate Meißner, Vorsitzende

Zweckverband „Sternwarte Sonneberg“

**1. Nachtragshaushaltssatzung
des Zweckverbandes „Sternwarte Sonneberg“
für das Haushaltsjahr 2022**

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 11. Juni 1992 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 i.V.m. § 19 Abs. 1 und § 60 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 28. Januar 2003 in der derzeit gültigen Fassung sowie § 10 und 11 der Verbandssatzung vom 07. Juni 1995, zuletzt geändert am 03. Januar 2014, erlässt der Zweckverband „Sternwarte Sonneberg“ folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022:

**§ 1
Nachtragshaushaltsplan**

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt					
die Einnahmen	+ 2.600 €		40.800 €	40.800 €	43.400 €
die Ausgaben	+ 2.600 €		40.800 €	40.800 €	43.400 €
b) im Vermögenshaushalt					
die Einnahmen	+ 108.000 €		393.000 €	393.000 €	501.000 €
die Ausgaben	+ 108.000 €		393.000 €	393.000 €	501.000 €

**§ 2
Kreditaufnahme**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden unverändert zur Haushaltssatzung nicht festgesetzt.

**§ 3
Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden unverändert zur Haushaltssatzung nicht festgesetzt.

**§ 4
Umlage**

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2022 wird von 32.500 Euro um 2.600 Euro erhöht und damit auf 35.100 Euro neu festgesetzt.

Die Investitionsumlage für das Haushaltsjahr 2022 wird von 80.000 Euro um 48.000 Euro erhöht und damit auf 128.000 Euro neu festgesetzt.

**§ 5
Kassenkredit**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird unverändert zur Haushaltssatzung auf 100.000 Euro festgesetzt.

**§ 6
Inkrafttreten**

Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2022 in Kraft.

Sonneberg, den 24.06.2022

Zweckverband „Sternwarte Sonneberg“
Schmitz
Verbandsvorsitzender

II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Der Zweckverband hat die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung am 19.05.2022 beschlossen. Sie wurde ordnungsgemäß beim Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar angezeigt.

Da die Nachtragshaushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält und somit keiner Genehmigung bedarf, erfolgte mit Schreiben vom 23.06.2022 gemäß § 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO die ausdrückliche Zulassung der vorzeitigen Bekanntgabe. Die Haushaltssatzung wurde sodann unter dem 24.06.2022 ausgefertigt. Sie wird hiermit im Amtsblatt des Landkreises Sonneberg öffentlich bekannt gemacht.

III. Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und der Haushaltsplan liegen in der Zeit vom 01.08.2022 – 15.08.2022 im Dienstgebäude des Landratsamtes Sonneberg, Bahnhofstraße 66, Zimmer 249, während der Öffnungszeiten des Landratsamtes zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. Darüber hinaus wird der 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 4 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht werden.

Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Sonneberg, den 24.06.2022

Schmitz
Verbandsvorsitzender

Waldgenossenschaft „Rabenäufig“

Waldgenossenschaft „Rabenäufig“
Herr Vorsteher Karl-Heinz Schwesinger
Untere Eller 10, 96528 Frankenblick/OT Rabenäufig

Bekanntmachung

Die Waldgenossenschaft Rabenäufig beabsichtigt bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungsersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen. Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von 4 Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt:

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis)
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom: 08.08. – 02.09.2022

Ort der Auslegung: **Gemeinde Frankenblick
Schlossgasse 20
96528 Frankenblick / OT Effelder**

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen, in Schriftform an o.g. Adresse geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.

Vorsteher der Waldgenossenschaft Rabenäufig
Karl-Heinz Schwesinger

Hinweis

Sofern Anlagen Bestandteil von Bekanntmachungen des Landkreises Sonneberg sind, werden diese im Landratsamt Sonneberg zur Einsicht ausgelegt. Diese können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Satzungen und Beschlüsse des Landkreises Sonneberg sind zudem im PDF-Dokument des Amtsblattes des Landkreises Sonneberg auf den Internetseiten des Landkreises Sonneberg unter folgendem Link abrufbar: www.kreis-sonneberg.de/landkreis/amtsblatt

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Mengersgereuther Grundschüler erkunden die Müllumladestation



Am 6. Juli 2022 waren 32 Schüler der ersten bis dritten Klassen des Grundschulstandorts Mengersgereuth-Hämmern mit ihren Lehrerinnen, Frau Rempel und Frau Rebhan, sowie zwei Erzieherinnen zu Besuch auf der Müllumladestation des Landkreises Sonneberg in Köppelsdorf.

Pünktlich kamen sie mit der Südthüringen Bahn an und waren in wenigen Minuten zu Fuß am Ziel, wo sie von den Abfallberatern des Landkreises, Christine Vicenty und Ronny Kienel, herzlich begrüßt wurden. Zuerst wurden die Gäste vom Leiter der Müllumladestation, Martin Friedrich, auf der riesigen Waage für die Müllfahrzeuge gewogen. Zur Erinnerung erhielten sie einen „Wiegeschein“ mit in die Schule.

Nachdem sie in zwei Gruppen aufgeteilt wurden, startete der Rundgang über die Anlage. Erste Station war die Besichtigung des Wertstoffhofes. Hier konnten die Kinder sehen, wofür die Trennung der Wertstoffe gut ist. Eifrig wurden Flaschen und Gläser in die richtigen Behälter sortiert. Vorbei an Sperrmüll-, Bauschutt-, Altholz- Grünabfall- und Papiercontainern ging es weiter zur großen Umladehalle. Dabei wurde allen deutlich, dass Recycling nur mit sortenrein getrennten Abfällen möglich ist.

Neben der Abfalltrennung und Abfallverwertung gibt es jedoch noch eine nachhaltigere Variante: die Abfallvermeidung. Der Appell an die Kinder war in diesem Sinne, sich beim Kauf von neuen Dingen immer genau zu überlegen, ob sie diese wirklich brauchen.

In der Umladehalle wurde die Entladung eines Müllautos bestaunt und als Baggerfahrer Thomas Pfeiffer die Kinder zum Probesitzen im Bagger einlud, war die Begeisterung groß. Ein weiteres Highlight war die Mitfahrt im LKW, in dem alle Kinder nacheinander auf dem Beifahrersitz Platz nahmen und eine Runde über die Anlage fuhren. Auch das einsame Gerippe mit Warnweste auf den stillgelegten Gleisen der Müllumladestation ist nun nicht mehr namenlos. Nach vielen originellen Vorschlägen wurde es von den Kindern „Bobbi der Müllmann“ getauft.

Zum Abschluss wurde beim Müllsortierspiel getestet, was die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag gelernt hatten. Danach wurden die Abfallberater von den Mädchen und Jungen noch mit einem selbstgetexteten Müll-Lied überrascht.

Einig waren sich nachher alle: Es war ein interessanter, lehrreicher und spannender Ausflug. Gestärkt mit Wienern und Getränken wurde schließlich die Heimfahrt angetreten.

Christine Vicenty
Amt für Abfallwirtschaft



Grundsteinlegung am Schulcampus Neuhaus-Schierschnitz

Das Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Sonneberg und der Gemeinde Förztal zur Generalsanierung des Schulstandorts Neuhaus-Schierschnitz nimmt Gestalt an.

Mit einem Kulturprogramm der Schulfamilie, dem Einlassen einer Zeitkapsel sowie einem traditionellen Festspruch und drei Hammerschlägen wurde am 23. Juni die feierliche Grundsteinlegung zur Errichtung des Schulcampus der Gemeinschaftsschule „Joseph Meyer“ in Neuhaus-Schierschnitz gefeiert. Die umfassende Sanierung des Bildungsstandorts wird vom Landkreis Sonneberg als Schulträger gemeinsam mit der Gemeinde Förztal umgesetzt. Die Baumaßnahmen werden ermöglichen, dass in einer modernen Schule in Neuhaus-Schierschnitz auch die Schüler des jetzigen Zweitstandorts Schwärzdorf mit unterrichtet werden können. Damit wird das gemeinsame Lernen der Klassenstufen 1 bis 10 an einem Ort verwirklicht.

„Nach jahrelanger Vorarbeit sowie reichlich Rückschlägen und Geduldsproben können wir heute den Baubeginn für die Errichtung des Schulcampus Neuhaus-Schierschnitz feiern. Endlich beginnen wir damit, für die Schüler und Lehrer der Gemeinschaftsschule „Joseph Meyer“ einen modernen Bildungscampus zu schaffen, in der zukünftig alle Schüler gemeinsam unterrichtet werden können. Endlich setzen wir einen Traum in die Tat um, den ganz viele Menschen hier in Neuhaus-Schierschnitz und im Sonneberger „Unterland“ haben. Deshalb ist heute ohne Frage ein Tag der großen Freude“, erklärte der stellvertretende Landrat, Jürgen Köpper.

Gemeinsame Finanzierung der kommunalen Eigenmittel

Um die gemeinsame Vision in die Tat umzusetzen, arbeiten der Landkreis Sonneberg und die Gemeinde Förztal Hand in Hand. Planmäßig sind für das Projekt Gesamtausgaben in Höhe von rund 8,2 Millionen Euro veranschlagt. Davon werden dankenswerter Weise rund 4,7 Millionen Euro durch Bund und Land gefördert. Die Eigenmittel belaufen sich auf rund 3,5 Millionen Euro. Sie werden gemeinsam vom Landkreis Sonneberg und von der Gemeinde Förztal getragen. Die Gemeinde beteiligt sich als mitfinanzierender Kooperationspartner und gibt Fördermittel des Städtebaus an den Kreis weiter. „Dass sich die Gemeinde hier finanziell engagiert und dem Kreis als Bauherren hilft, untermauert den gemeinsamen Willen zur Weiterentwicklung dieses Schulstandortes. Für dieses beispielgebende Gemeinschaftsprojekt danke ich unserer Gemeinde Förztal in aller Form. Ein großes Dankeschön gilt auch den Mitgliedern des Kreistages Sonneberg und des Förztaler Gemeinderates für ihre zustimmenden Beschlüsse. Möglich wird unsere Gemeinschaftsmaßnahme auch nur durch die großzügige Förderung des Landes. Deshalb sind wir auch der Thüringer Landesregierung und den Mitgliedern des Thüringer Landtages zu großem Dank verpflichtet“, unterstrich Jürgen Köpper. Diesem Dank schlossen sich in ihren Grußworten auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Förztal, Sabine Kohl, und Schulleiterin Yvonne Eschrich an. Zudem erinnerten alle drei Redner auch an das große Engagement für den Schulbau von Seiten des Förztaler Bürgermeisters Andreas Meusel und von Landrat Hans-Peter Schmitz, die beide krankheitsbedingt fehlten.

„Das Interesse in unserer Gemeinde am Schulbau ist riesengroß. Sehr oft wird man von den Menschen darauf angesprochen. Die Gemeinde Förztal setzt sich hier aktiv ein, weil jede Gemeinde junge Leute braucht. Und eine moderne Schule hilft dabei, die jungen Leu-

te hier zu halten, wo sie später in den Betrieben gebraucht werden“, erklärte Sabine Kohl. Anerkennende Worte fand auch Schulleiterin Yvonne Eschrich: „Ich bin dem Landkreis und der Gemeinde sehr dankbar für ihre gemeinsame Initiative. Das ist ein ganz starkes Zeichen für unsere Schulfamilie. Bis hierhin war viel Geduld vonnöten. Nun aber bin ich begeistert, dass es spürbar voran geht. Auch freut es mich, dass wir als Schule in viele Entscheidungen zum Bau einbezogen werden.“

Mehrstufiges Vorhaben / „Backsteinschule“ bleibt erhalten

Das Bauprojekt wird in mehreren Stufen vollzogen. Die ersten Bauarbeiten der mehrstufigen Maßnahme haben bereits mit der Entkernung der altehrwürdigen „Backsteinschule“ begonnen. Sie wird im Sinne eines ressourcenschonenden Bauens in den neuen Schulstandort baulich integriert und als prägendes Gebäude des Ortsbildes erhalten. Nach Abschluss der Sanierung der „Backsteinschule“ und nach der Errichtung des Erweiterungsbaus ziehen die Schüler des Regelschulteils in den neuen Schulteil um. Danach wird das jetzige Regelschulgebäude für den anschließend geplanten Umzug des Grundschulteils der Gemeinschaftsschule aus Schwärzdorf saniert.

Detailinformationen zu den baulichen Planungen

Entsprechend der Planungen des Erfurter Büros „Vitaminoffice Architekten“ wird das Gebäudeensemble zwischen „Backsteinschule“, dem Erweiterungsbau und der heutigen Regelschule über einen neuen, überdeckten Eingangsbereich an zentraler Stelle erschlossen. Im Erweiterungsneubau befinden sich neun Klassenräume, zwei Fachunterrichtsräume (Physik, Chemie/Biologie), zwei Werkräume (für je 16 Schüler) sowie die Sanitäranlagen. Jeweils zwei Unterrichtsräume bilden gemeinsam mit einem Lehrmittel- und einem Differenzierungsraum eine Einheit. Die Flurbereiche werden als kommunikative Zonen auch für die Pausenzeiten nutzbar. Das Bestandsgebäude wird im Erdgeschoss für die Essensausgabe sowie die Speise- bzw. Mehrzweckräume genutzt. Im Obergeschoss befinden sich das Lehrerzimmer, ein weiterer Fachunterrichtsraum (Kunst) sowie der Verwaltungsbereich der Schule.

Teil der Baumaßnahme ist auch die Schulhof- und die Vorplatzgestaltung sowie die Außenanlagenarbeiten im gebäudenahen Bereich. Der Zugang zum Gebäude wird klar akzentuiert. Es entstehen Aufenthalts- und Kommunikationsflächen und Sitzplatzbereiche als Erweiterung der Speiseräume. Sitzstufen bilden ein Klassenzimmer in Freien. Das Gelände wird entsprechend der örtlichen Gegebenheiten modelliert, der barrierefreie Zugang wird in die Freiflächengestaltung integriert. Es werden helle Beläge gewählt, die der Nutzung als Schulhof angemessen sind. Ein Baumdach soll Schatten spenden und das Mikroklima im Schulhofbereich verbessern.

Zeitkapsel und Festspruch für einen reibungslosen Verlauf

Vize-Landrat Jürgen Köpper, Vize-Bürgermeisterin Sabine Kohl und Schulleiterin Yvonne Eschrich wünschten abschließend allen Gewerken gutes Gelingen sowie Unfall- und Störungs-freies Arbeiten. Um diesen Wünschen besonderen Ausdruck zu verleihen, wurde eine Zeitkapsel eingelassen und ein traditioneller Festspruch zur Grundsteinlegung mit drei Hammerschlägen vollzogen. Dank der Unterstützung durch die Landtagsabgeordnete Beate Meißner erfolgten die Hammerschläge durch reine Frauenpower, was zweifelsohne als gutes Omen für den Schulbau gelten darf.



Einlassen der Zeitkapsel



So soll der neue Schulcampus einmal aussehen



Die Schulfamilie umrahmte die Grundsteinlegung mit einem tollen Programm



„Was kann ich gegen Cybermobbing tun?“

Genau zu dieser Frage fand Anfang Juli in der Wolke 14 ein Projekttag zum Thema „Cybermobbing“ in Zusammenarbeit des Zentrums für Jugendsozialarbeit „Lichtblick“ und des Kreisjugendamtes Sonneberg statt. Am Projekt nahmen rund 200 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule „Nordschule“ aus Steinach, der Gemeinschaftsschule „Am Rennsteig“ aus Neuhaus am Rennweg, der Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ aus Schalkau und der Regelschule „Cuno Hoffmeister“ aus Sonneberg gemeinsam teil.

Den Tagesauftakt bildete das Theaterstück „younet“ der Theatergruppe Sotano. YouNet ist die Geschichte von zwei jungen Menschen, die im Rahmen des Literaturkurses einen YouTube Kanal ins Leben rufen. Eine dritte Person wird ins Team geholt. Es kommt zu Streitigkeiten. Aus Rache werden peinliche Bilder und Videos ins Netz gestellt. Im Anschluss des Theaterstücks gab es ein Nachgespräch. Die Schüler bekamen praktische Tipps für den Umgang mit dem Smartphone und lernten Grundlegendes zum Thema Bildrechte.

Anschließend wurde den Schülern der Film „Homevideo“ gezeigt. Dieser verdeutlicht auf eine sehr schockierende und traurige Weise, welche Auswirkungen Mobbing in der digitalen Welt haben kann. Die Auswertung und Nachbesprechung des Films fand durch Frau Ramdani, Referentin für Medienpädagogik bei der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz in Thüringen, statt. Die stellvertretende Jugendamtsleiterin Doreen Oekler bedankt sich bei allen Unterstützern und Organisatoren: „Ein großes Dankeschön gilt auch der Theatergruppe Sotano und Frau Ramdani für den intensiven Input. Zu Cybermobbing haben bereits viele Jugendliche Erfahrungen gemacht. Umso wichtiger ist deshalb die gute Zusammenarbeit der Netzwerkpartner im Landkreis, um auch zukünftig das Thema gemeinsam im Blick zu haben.“

Das Projekt wurde durch „AUF!leben - Zukunft ist jetzt“ finanziert. Dieses Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es ist Teil des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona der Bundesregierung und soll dabei helfen jungen Menschen durch altersgerechte Angebote in ihrer Persönlichkeitsbildung, im sozialen Umfeld, sowie in ihrer seelischen und körperlichen Gesundheit zu stärken.

Du hast seit einiger Zeit Stress auf dem Schulhof oder im Netz? Such dir Hilfe!

Wende dich an eine erwachsene Person aus deinem Umfeld, der du vertraust: Eltern, Verwandte, Nachbarn, Lehrer, Vertrauenslehrer, Schulsozialarbeiter etc.

Oder kontaktiere unsere regionalen Beratungsangebote:

- **Kinder- und Jugendschutzdienst „Tauzeit“**
Gleisdammstraße 3, 96515 Sonneberg, Telefon: 03675/426496
- **Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle**
Sonneberg: Gleisdammstraße 3, 96515 Sonneberg, Telefon: 03675/422110
Neuhaus am Rennweg: Otto-Engert-Straße 2, Telefon: 03679/756532
- **Kreisjugendamt:** Bahnhofstraße 66, 96515 Sonneberg, Telefon: 03675/871212



Im Bild v.l.n.r. Sophia Thömmes (Praktikantin im Jugendamt), Mathias Denner (Einrichtungsleiter der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Sonneberg/Neuhaus), Carolin Engelbrecht (Koordination Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz) und Doreen Oekler (Jugendamt)

Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms



Sommerferien-Workshop im Deutschen Spielzeugmuseum

Kinder und Familien erwartet im August noch ein weiterer offener Workshop innerhalb des spannenden Ferienprogramms. Im sanierten Erdgeschoss des historischen Gebäudes lädt das Deutsche Spielzeugmuseum am 23. August zum Workshop „Wind – Spiele“ in die neu gestalteten Räumlichkeiten ein. Hierbei sind der Vorstellungskraft keine Grenzen gesetzt. Der Wind rauscht durch das Windspiel wie die Luft durch die Bäume und peitscht kraftvoll um die Ecke.

Der Workshop für Kinder und Familien startet um 13 Uhr. Die offene Veranstaltung kann durchaus zu einem späteren Zeitpunkt, zum Beispiel nach dem Museumsrundgang gemeinsam mit den Eltern, Großeltern oder Geschwistern besucht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für das zum Einsatz kommende Bastelmaterial wird um einen kleinen Kostenbeitrag gebeten. Familien können die günstige Familieneintrittskarte des Deutschen Spielzeugmuseums nutzen.

Neben der neuen Dauerausstellung lockt auch die Sonderausstellung „Sandmännchen und Barbie. Spielgewohnheiten im geteilten Deutschland“ in das Spielzeugmuseum.



Neue Sonderausstellung



Beethovenstraße 10 • 96515 Sonneberg
Telefon: 03675 / 422634-0
Di - So sowie an Feiertagen 10 - 17 Uhr
www.deutschesspielzeugmuseum.de

Auszeichnungen für TGS Schalkau und Grundschule Steinheid

In Erfurt wurden kürzlich die „Thüringer Nachhaltigkeitsschulen – Umweltschulen in Europa“ (TNS) feierlich ausgezeichnet, die im Zeitraum von 2020 – 2022 am Projekt teilgenommen haben. Die Staatliche Grundschule in Steinheid und die Staatliche Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schalkau wurden hierbei mit einem Sonderpreis geehrt.

Der Gemeinschaftsschule Schalkau wurde zudem noch weitere Anerkennung zu teil. Denn ihre Schülerfirma „Jordan Drovers“ wurde zu Thüringens bester Schülerfirma gekürt. Beim digitalen Landesentscheid überzeugte das Junior-Unternehmen die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertretern mit ihrer funktionalen wie modischen Kleidung, die es insbesondere Rollstuhlnutzern einfacher macht, am Alltag teilzunehmen.

Der stellvertretende Landrat Jürgen Köpper gratulierte beiden Schulen und der Schülerfirma herzlich zu den stolzen Erfolgen.

Anmelden zur Engagement-Woche

Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie steht auch das ehrenamtliche Engagement vor besonderen Herausforderungen und erlangt zugleich eine besondere Bedeutung. In diesem Jahr sind in der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“, vom 10. bis 18. September 2022, wieder alle Einwohner des Landkreises Sonneberg dazu aufgerufen, ihre Arbeitskraft und ihr Engagement in den Dienst der guten Sache zu stellen und gemeinnützige Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Vereine etwa bei Verschönerungsarbeiten, Dreck-weg-Aktionen, Veranstaltungsvorbereitungen oder Ausflügen mit Behinderten zu unterstützen. An einem Tag haben alle Interessierten die Möglichkeit, durch die Teilnahme an bunten, vielfältigen Mitmachaktionen das freiwillige Engagement kennenzulernen. Im gesamten Landkreis laden viele Vereine mit bunten Angeboten zum Engagement auf Probe ein. Wir freuen uns, wenn Sie sich an den Mitmach-Elementen der Kampagne beteiligen und wir Sie auf den Veranstaltungen begrüßen können. Es werden auch noch Vereine oder Initiativgruppen gesucht, die Aktionen vorbereiten und Projekte initiieren, die auf ehrenamtlicher Basis an einem Tag erledigt werden können.

An den Aktionen von Vereinen und Initiativen unter dem Motto „Landkreis Sonneberg engagiert 2022“ können sich Einzelpersonen, Familien, Freundeskreise und Vereinsgruppen beteiligen und ihre individuellen Fähigkeiten einbringen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer betätigen sich handwerklich, gestalten Erlebnistage für ihre Mitmenschen, machen sich stark für die Umwelt oder setzen Projekte aus den Bereichen Soziales, Sport und Kultur um. Der Bereich Ehrenamtsförderung im Auftrag des Landkreises koordiniert die Aktivitäten und übernimmt die übergreifende Öffentlichkeitsarbeit.

Bei diesen Freiwilligentagen setzen sich die Helferinnen und Helfer nicht nur für den guten Zweck ein, sondern haben Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen, Teamgeist zu erleben und ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. Interessierte können dadurch sogar den Weg zu einem regelmäßigen ehrenamtlichen Engagement finden. Der Aktionstag zeigt, was möglich ist, wenn alle anpacken und gemeinsam etwas schaffen wollen.

Zahlreiche gemeinnützige Einrichtungen haben bereits Projekte eingereicht, die umgesetzt werden sollen. Jede Unterstützung ist willkommen. Weitere konkrete Mitmachideen können aber auch noch im Landratsamt Sonneberg, Jugendamt, angemeldet werden.

Interessenten melden sich direkt bei den Organisatoren der Einsatzstelle oder über das Landratsamt Sonneberg, Bereich Ehrenamt, Herr Oberender (Telefon: 03675/871-224 oder E-Mail: uwe.oberender@lkson.de) an.

Weihnachtsland am Rennsteig: Baugenehmigung für erste Lichtinstallation erteilt

Mit dem Weihnachtsland am Rennsteig® entsteht im Landkreis Sonneberg unter maßgeblicher Förderung des Freistaates Thüringen eine neue touristische Marke mit ganzjähriger Weihnachts- und Erlebniswelt. Der Rennsteig ist als Geburtsort der Christbaumkugel und der Werkstatt des Weihnachtsmannes der ideale Ort, um diesen touristischen Erlebnisraum entstehen zu lassen. Umgesetzt werden soll dies durch große, publikumswirksame Lichtinstallationen an verkehrsreichen Orten in den Städten Lauscha, Neuhaus am Rennweg, Steinach und Sonneberg. Die Installationen sollen die ursprüngliche Faszination der weihnachtlichen Handwerkskunst der Region erlebbar machen.

Das Vorhaben Weihnachtsland am Rennsteig® ist eine Maßnahme des Projektes „Zukunft Thüringer Wald“ der Thüringer Landesregierung. Es soll die traditionsreiche Glasregion am Rennsteig im Landkreis Sonneberg fördern. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel des Freistaates Thüringen sowie durch kommunale Eigenmittel des Landkreises und der vier genannten Städte.

Zur konkreten Umsetzung des Projekts wurde nunmehr ein erster Meilenstein genommen. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten mit Architekten, der Stadt Lauscha, der Thüringer Tourismus GmbH, dem Regionalverbund Thüringer Wald e.V., dem Designerteam sowie dem Landratsamt Sonneberg wurde im Juni 2022 im Eiltempo die Baugenehmigung für die erste Lichtinstallation erteilt. Die Lichtinstallation mit dem Namen „Am Ursprung des gläsernen Christbaumschmucks“ wird in Lauscha am Hüttenplatz entstehen. Lauscha ist nachweislich die Geburtsstadt der Christbaumkugel und erhält mit der ersten Lichtinstallation somit eine historische Würdigung.

Dr. Franz Hofmann, Geschäftsführer der Thüringer Tourismus GmbH, freut sich über diesen Gemeinschaftserfolg, der das Projekt in die Zukunft trägt. „Wir wissen, dass die Erwartungshaltung nach Ergebnissen in der Region des Weihnachtslands am Rennsteig® groß ist. Daher haben alle Beteiligten das Möglichste getan, um so schnell wie möglich voran zu kommen. Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken.“ Die Baugenehmigung ist die Grundlage für die Ausschreibung zur Bauausführung. Alle Beteiligten hoffen nun, dass sich Firmen finden, die das prestigeträchtige Projekt zügig umsetzen.



Entwurf für die am Lauschaer Hüttenplatz geplante Lichtinstallation „Am Ursprung des gläsernen Christbaumschmucks“

Impressum Amtsblatt des Landkreises Sonneberg

Herausgeber amtlicher und nichtamtlicher Teil:
Landkreis Sonneberg

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Landrat

Redaktion:
Landratsamt Sonneberg,
Bahnhofstraße 66, 96515 Sonneberg,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03675 871-560
E-Mail: pressestelle@lkson.de

Für die Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände bzw. anderer Institutionen außerhalb des Landratsamtes Sonneberg zeichnen diese selbst verantwortlich.

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

Verantwortlich für alle Anzeigen:

- HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
- Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH, Steinweg 51, 96450 Coburg

Auflage:
31.400 Exemplare (inkl. Lichte und Piesau)

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt des Landkreises Sonneberg erscheint in der Regel monatlich.

Redaktionsschluss: In der Regel am Mittwoch der Woche der Erscheinung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
Das Amtsblatt des Landkreises Sonneberg wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Sonneberg verteilt.

Der Einzelbezug ist über den Verlag Tel.: 0 36 81 / 851 334 zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) pro Ausgabe möglich. Die Publikation steht zusätzlich im Internet als PDF-Version unter www.landkreis-sonneberg.de als kostenloser Download zur Verfügung.

Abschlussevaluierung und Rückblick auf erfolgreiche LEADER-Förderperiode

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Wie andere Förderprogramme der EU auch, ist LEADER in bestimmte Zeiträume eingeteilt. Die derzeitige Förderperiode 2014-2020 (+2) geht langsam zu Ende. Damit verbunden ist eine Rückschau auf die letzten Jahre der LEADER-Förderung in der Region Hildburghausen-Sonneberg. Dazu hat die Regionale Aktionsgruppe (RAG) LEADER Hildburghausen-Sonneberg eine umfangreiche Abschlussevaluierung der Förderperiode fertiggestellt. Die Evaluierung umfasst den Zeitraum von Mitte 2015 bis Ende 2021. Neben einer statistischen Auswertung hinsichtlich der über LEADER geförderten Projekte konnte sich die Öffentlichkeit über eine Fragebogenaktion an der Evaluierung beteiligen.

Grundlage der Arbeit der RAG Hildburghausen-Sonneberg ist die Regionale Entwicklungsstrategie (RES). Die RES wird zu Beginn einer Förderperiode erarbeitet und beinhaltet im Wesentlichen Handlungsfelder und Ziele, die mit der LEADER-Förderung in der Region unterstützt werden sollen. Die Abschlussevaluierung überprüft, ob das erreicht wurde, was sich die Region mit der RES vorgenommen hat. Und sie trifft Aussagen, welche der Handlungsfelder und Ziele in den kommenden Jahren noch relevant sind bzw. welche neuen Herausforderungen in der Region aktuell sind und wo die LEADER-Förderung in der Zukunft ansetzen sollte.

Bis Ende 2021 wurden in der kreisübergreifenden Region insgesamt 118 LEADER-Vorhaben umgesetzt. 50 dieser Vorhaben wurden von kommunalen Projektträgern, 68 aus privaten Initiativen, in der Regel von Vereinen oder Unternehmen verwirklicht. Ausgezahlt wurden insgesamt 3.550.000 Euro LEADER-Fördermittel. Die Gesamtinvestition lag dementsprechend höher, da die Vorhabenträger immer einen Eigenmittelanteil zu leisten haben, der zwischen 25 und 40 Prozent liegt. Zudem wird oft mehr in ein Projekt finanziert, als über die Förderung abgerechnet wird. Demnach geschätzt hat das LEADER-Programm Gesamtinvestitionen von über sechs Millionen Euro in beiden Landkreisen Hildburghausen und Sonneberg ausgelöst.

Die meisten Projekte sind im Handlungsfeld „Kultur und Tourismus“ umgesetzt worden, gefolgt von den beiden Handlungsfeldern „Mobilität und Infrastruktur“ sowie „Siedlungsentwicklung, Natur und Landschaft“. Die wenigsten Projekte wurden im Handlungsfeld „Wirtschaftliche Entwicklung“ umgesetzt. In der zu Ende gehenden Förderperiode werden in diesem und nächsten Jahr noch weitere Projekte umgesetzt. Die genannten Zahlen würden dann also noch höher ausfallen.

Die Bearbeitung und Auszahlung der Fördermittel erfolgt über das zuständige Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen in Meiningen.

Zu den vielen geförderten Projekten zählten zum Beispiel die Sanierung und Wiederbelebung des Waldbauernhauses in Hasenthal oder der Mehrgenerationen-Aktiv-Park in Hinternah. Die Sanierung und Umbau zum „AWO Vereinsheim Alte Schule Wallrabs“ konnte über die Kombination von LEADER-Förderung und einem weiteren Förderprogramm namens Revitalisierung von Brachflächen umgesetzt werden. LEADER förderte zudem öffentliche Spielplätze in Weidhausen, Heinersdorf, Rotheul, Reurieth oder Siegritz. LEADER unterstützte Schulen in Sonneberg und Oberlind. Über LEADER wurden und werden Vorhaben in Schwimmbädern der Region umgesetzt, so zum Beispiel in Lauscha, Schalkau, Neuhaus-Schierschnitz, Rauenstein, Schleusingerneundorf und Schleusingen. LEADER investierte in die Erhaltung von Kulturhäusern, Vereinshäusern oder Dorfgemeinschaftseinrichtungen, so in Mendhausen, Haina, Gleicherwiesen, Sachsenbrunn oder Mupperg. Back- und Brauhäuser in Spechtsbrunn, Fehrenbach, Zeilfeld, Waffenrod-Hinterrod oder Gleichamberg standen auch auf der LEADER-Liste. Das Schullandheim in Heubach, der Wohnmobilstellplatz in Heldburg, die Stiftung Judenbach, die Beschilderung des Schleusetal-Radweges, der Ballsaal in Köppelsdorf, das Hennebergische Museum Kloster Veßra, eine mobile Obstpresse oder der neue Heu-Laden in Scheibe-Alsbach verdeutlichen die thematische Breite der umgesetzten LEADER-Projekte. Sportlich betätigen kann man sich durch LEADER auf dem Beach-Volleyballplatz in Römhild, in der neuen Kletterhalle des DAV in Sonneberg, auf dem

Volleyballplatz in Spechtsbrunn oder auf der Skate-Anlage in Eisfeld.

Gut übernachten kann man durch LEADER nun im Baumhaus auf der Domäne Schaumburg in Schalkau, in den Hexenchalets im Feriendorf Auenland in Waffenrod-Hinterrod, im Wanderheim auf dem Bleißberg oder in der ehemaligen Steinersmühle in Neumannsgrund. Hier kann man sich zugleich die Ausstellung zum historischen Handwerk der Rauchwarenzuricherei ansehen. Gut feiern lässt es sich in der Kulturscheune im Feriendorf Auenland in Waffenrod-Hinterrod, gut aufhalten lässt es sich am Feuerlöschteich in Dingsleben, besser Parken am Wanderparkplatz in Judenbach – alles LEADER-Projekte. Besser wandern kann man nun auch durch die über LEADER umfangreich geförderte Naturpark-Meisterei Thüringer Wald – ein Kooperationsprojekt in anderen LEADER-Regionen.

Neben diesen Projekten wurde eine Vielzahl so genannter Kleinprojekte umgesetzt. Kleinprojekte stellen eine Besonderheit in der LEADER-Förderung dar. Diese dürfen eine Gesamtinvestition von maximal 5.000 Euro nicht übersteigen, wobei der Eigenmittelanteil auch als unbare Eigenleistung zum Beispiel durch Arbeitsstunden eingebracht werden kann. Dies nutzten vor allem viele Vereine in der Region. Mit den bis Ende 2021 insgesamt 35 umgesetzten Kleinprojekten konnten vor allem das Ehrenamt sowie bürgerschaftliches Engagement, also die Stärkung der Zivilgesellschaft unterstützt werden. Als Beispiele seien die Neugestaltung des Spielplatzes in Brünn, die Einrichtung des Kiosk im Schwimmbad Rauenstein, die Bergwacht Scheibe-Alsbach oder Reparaturarbeiten im Vereinsheim in Rottmar genannt.

Selbst Bildungsprojekte konnten durch die Kleinprojektförderung unterstützt werden. Für die Ausstattung der Bildungsräume der Außenstelle der Landvolkbildung in Sonneberg konnte bildungsgerechtes Mobiliar angeschafft werden. Die Jagdgenossenschaft Hinternah führte ein Projekt zur Aufklärung über Wald und Jagd für Kinder durch. Gerade die vielen Kleinprojekte sind ein wesentlicher Mehrwert des LEADER-Programms.

Eine wesentliche Stärke des LEADER-Programms ist die Flexibilität. Es konnten viele Projekte umgesetzt werden, die in anderen Förderprogrammen nicht oder nur schwierig umsetzbar gewesen wären.

Im diesem Jahr plant die RAG Hildburghausen-Sonneberg die Erarbeitung einer neuen Regionalen Entwicklungsstrategie, die die Grundlage für die neue Förderperiode 2023-2027 sein wird. Die Ergebnisse der Abschlussevaluierung fließen in die neue Strategie mit ein. Für ihre Erarbeitung kann sich die Öffentlichkeit mit einbringen. Zeitnah wird hierfür über Beteiligungsmöglichkeiten informiert.

Zum Hintergrund

LEADER steht für Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist eine Methode zur Förderung der ländlichen Räume durch die EU. In Thüringen gibt es 15 LEADER-Regionen, die den gesamten ländlichen Raum abdecken. Jede Region hat im Jahr 2015 unter breiter Bürgerbeteiligung eine regionale Entwicklungsstrategie (RES) erarbeitet, die Handlungsfelder, Ziele und Projektideen enthält. Diese ist Grundlage für die Arbeit der RAG in der aktuellen Förderperiode 2014-2020. In jeder Region gibt es eine Regionale Aktionsgruppe (RAG), in der verschiedene Akteure gemeinsam über die Verwendung von Fördermitteln entscheiden. Für die ausgewählten Vorhaben stehen Mittel des Landes und des EU-Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zur Verfügung.

RAG LEADER Hildburghausen-Sonneberg e.V.

Geschäftsstelle: Friedrich-Rückert-Straße 14-18, 98646 Hildburghausen

LEADER-Regionalmanagement: Philipp Rothe

Telefon: 0361/4413-137

E-Mail: kontakt@rag-hildburghausen-sonneberg.de



Der Spielplatz in Heinersdorf



Der Wanderparkplatz in Judenbach



Die DAV-Kletterhalle und das Funktionsgebäude in Sonneberg



Die DRK-Bergwachtsschütte in Scheibe-Alsbach

Sommerferienprogramm des Astronomiemuseums

■ **SONNEBERG** - In den Sommerferien bietet das Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg wieder ein Programm für Groß und Klein an. Im Rahmen der gerade gestarteten Sonderausstellung „Fernrohre und ihre Meister“ gibt es für Kinder spannende Termine. Am 20.08.2022 werden kleine Teleskope gebastelt, die dann mit nach Hause genommen werden können. Vielleicht startet mit dem kleinen, selbst gebauten Teleskop dann eine große Karriere als Astronom. Am 03.08.2022 und am 24.08.2022 kann das Astronomiemuseum bei Kinderführungen unsicher gemacht werden. Es wird das Sonnensystem und Meteorite erkundet, natürlich finden wir auch heraus, wie das mit den Kuppeln und den Teleskopen funktioniert. Am



Am 03.08.2022 und am 24.08.2022 kann das Astronomiemuseum bei Kinderführungen unsicher gemacht werden.

Foto: lauscha-digital.de/Denise BS

26.08.2022 geht es hoch in etwa 50 Metern Höhe den Fallschirm ausstoßen und sanft landen. Danach dürfen die Raketen mit nach Hause genommen werden. Wer viele Wünsche offen hat, darf gerne zur Sternschnuppennacht am 12.08.2022 kommen. Ab 22.00 Uhr wollen wir auf der Wiese der Sternwarte in den

Himmel schauen und hoffen dabei auf ganz viele Sternschnuppen. An diesem Abend gibt es wie immer Kaffee, Tee und Kuchen auf der Sternwarte. Wer mehr als Sternschnuppen sehen und mit einem großen Teleskop den Himmel bestaunen möchte, ist zu den Beobachtungsabenden, die immer samstags (außer bei Vollmond) stattfinden, recht herzlich eingeladen. Alle Angebote für Kinder und darüber hinaus finden Sie auch auf unserer Homepage: <https://www.astronomiemuseum.de/termine>

Unabhängig vom Extra Programm gibt es bei jedem Museumsbesuch für alle kleinen und großen Kinder ein Museumsquiz, um das Astronomiemuseum und die spannende Ausstellung zu erkunden und eine Kleinigkeit zu gewinnen.

„Fernrohre und ihre Meister“ - Sonderausstellung lockt ins Astronomiemuseum

■ **SONNEBERG** - Am 8. Juli 2022 wurde im Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg die neue Sonderausstellung „Fernrohre und ihre Meister“ eröffnet. „Indem sie unseren Sehsinn weit über die Vorstellungskraft unserer Vorfahren hinausführen, öffnen diese wunderbaren Instrumente, die Teleskope, den Weg zu einem tieferen und vollkommeneren Verständnis der Natur.“ – So beschreibt René Descartes im Jahr 1637 das Teleskop. Es war ein langer Weg, denn schon Roger Bacon (ca. 1219 - ca. 1292) träumte von einem Gerät, das „ein Kind als Riese und einen Mann als Berg erscheinen lassen könnte“. Allerdings beantragte erst 1608 ein Brillenhersteller aus Middelburg, Hans Lippershey, ein Patent für ein Gerät, das weit entfernte Objekte vergrößert. Von Anfang an wurde das Teleskop stetig weiterentwickelt. Galileo Galilei verbesserte es, Johannes Kepler erweiterte das Bildfeld, Chester Moor Hall optimierte die Farbreinheit und

Josef von Fraunhofer stellte schlierenfreies Glas her, sodass der Linsendurchmesser vergrößert werden konnte. Nicolaus Zucchi baute das erste Spiegelteleskop, das Isaac Newton dann verbesserte.

Aber nicht nur zur Entwicklung neuer Fernrohre wurden „Meister“ gebraucht. Auch an der Beobachtung an den Teleskopen waren Meister beteiligt. So entdeckte bereits Galileo Galilei die ersten vier Jupitermonde

und Jahrhunderte später erkannte Edwin Hubble, „dass sich die Nebel (Galaxien) von uns mit hohen Geschwindigkeiten entfernen“. Heute bilden Radioteleskope schwarze Löcher ab und Weltraumteles-

kope dringen so tief ins Universum ein wie noch nie in der Geschichte der Menschheit. Mit der Ausstellung „Fernrohre und ihre Meister“ können Sie in die Welt der Teleskope eintauchen und erfahren auch, wer heute die „Meister“ an ihren Teleskopen sind. Amateurastronomen entdecken weiterhin Kometen, Asteroiden oder veränderliche Sterne oder fotografieren den Nachthimmel in nie geahnter Qualität. Daher wirft die Ausstellung auch einen Blick auf das „Fernrohr für den Liebhaberastronomen“.

Die Sonderausstellung wird wieder Museumspädagogisch begleitet. So wird es Führungen geben ebenso wie ein Kinderprogramm zum Thema Fernrohre.

Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg
Sternwartestraße 32
96515 Sonneberg OT Neufang
Öffnungszeiten:
Di. - So. 13:00 - 17:00 Uhr
www.astronomiemuseum.de





Der Bohrbagger im Einsatz - links im Bild die Bewehrung für die zu betonierenden Bohrpfähle

Foto: M. Volk

Ersatzneubau der Glasbachbrücke kommt voran

■ **SONNEBERG** - Seit Ende Mai wird im Auftrag des Landkreises Sonneberg die Glasbachbrücke am Ortsausgang von Hüttensteinach in Richtung Judenbach erneuert. „Der dringliche Ersatzneubau der maroden Brücke als Teil der Kreisstraße 31 kommt unter Einsatz schwerer Technik bis-

lang gut voran. Auch an die notwendige Umfahrung haben sich alle Betroffenen gewöhnt“, erklärt Uwe Buhmann vom Technischen Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (Bereich Hoch- und Tiefbau) des Landratsamtes Sonneberg. Bislang erfolgten zunächst der Rückbau des alten, schadhaf-

ten Brückenbauwerks und die Verrohrung des Glasbaches als Zwischenlösung während der Bauphase. Im Brückenbereich wurde dann bis auf Höhe des Straßenverlaufs Tragmaterial aufgeschüttet, um mit dem eigentlichen Neubau loslegen zu können. Dieser begann mit dem Einsatz eines speziellen Bohr-

baggers, der elf Meter tiefe Bohrungen für die Errichtung der Stützpfeiler durchführte. Denn die neue, auf sechseinhalb Meter verbreiterte Stahlbrückenkonstruktion ruht auf über 40 Bohrpfählen. Ziel ist es, den Brückenneubau bis zum Winter fertigzustellen und die örtliche Vollsperrung

des Straßenverkehrs Richtung Judenbach wieder aufheben zu können.

Detailinformationen zum Ersatzneubau der Glasbachbrücke und der notwendigen Umleitung finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Sonneberg.

LRA

Gratulation an Wohl & Partner zum Firmenjubiläum

■ **SCHALKAU** – Im Rahmen einer Fachaussstellung beging die Franz Wohl & Partner Prüfmaschinen GmbH Schalkau am 6. Juli 2022 Pandemie-bedingt ihr „30+2-jähriges“ Firmenjubiläum. Hierzu wurde auch der stellvertretende Landrat des Landkreises Sonneberg, Jürgen Köpper, eingeladen.

Er gratulierte der auf Produktion, Wartung und Kalibrierung von Werkstoffprüfmaschinen spezialisierten Firma im Namen des Landkreises zum Betriebsbestehen.

Anschließend ließ er sich gerne durch die Geschäftsräume sowie durch die Fachaussstellung mit den Partnerfirmen führen.

Hierbei stellte Geschäftsführer Mirko Rögner vielfältige Anwendungen der Firmengruppe vor – darunter den Prototyp eines Hagelschadensimulators. Dieser soll zur Analyse von Hagelschäden an Dächern oder Photovoltaikanlagen zum Einsatz kommen. Doch nicht nur Werkstoffe werden geprüft. Auch beim Straßen- und Schienennetz oder der Bauwirtschaft ist das Know-how des Firmennetzwerks international gefragt. Unter anderem wurden aus diesem Bereich eine Kernbohrmaschine zur Prüfung von Straßenbelägen sowie Temperaturmessgeräte mit digitaler Übermittlung vorgestellt. „Viele Dinge unterliegen Normen und

müssen daher irgendwann einmal geprüft werden. Genau dann kommt unsere vielfältige Technik zum Einsatz“, fasste Geschäftsführer Rögner zusammen.

„Beim Jubiläum der Wohl & Partner GmbH durfte ich erneut ein kleines, aber sehr innovatives Unternehmen unseres Heimatlandkreises kennenlernen, das in seinen speziellen Bereichen zu den Markt- und Technologieführern zählt. Ich freue mich sehr, dass es unsere Wirtschaftsregion seit über 30 Jahren bereichert. Insofern gilt dem Betrieb weiterhin alles Gute für die Zukunft“, wünschte Jürgen Köpper.



M. Volk Herr Strößenreuter erläutert den Hagelschlagsimulator.

Foto: M. Volk

1. Sonneberger Triathlon in Schalkau

„Papa schwimmt, Junior radelt, Mama läuft und was machst du?“

■ **SCHALKAU** – Am Sonntag, 28. August 2022, ist es endlich soweit: Dann startet der 1. Sonneberger Triathlon in Schalkau.

Monatelange Vorbereitungen liegen hinter den Organisatoren. Der Kreissportbund Sonneberg als Ausrichter und die unterstützenden Vereine – der 1. Schwimmverein Sonneberg, der Radsportverein Sonneberg, der Sonneberger Turnverein „Friedrich-Ludwig-Jahn“ und der Schwimmbadverein Schalkau – haben Strecken in und um Schalkau herum herausgesucht, bei denen für jeden Sportbegeisterten etwas dabei ist. Unter dem Motto „Papa



schwimmt, Junior radelt, Mama läuft und was machst du?“ soll neben den Einzelwettbewerben auch ein Staffeltiathlon möglich sein. Jeder – ob jung oder alt, erfahrener Triathlet oder Neueinsteiger – hat die Chance, auch mit einer Staffel an den Start zu gehen.

Zwar besteht jedes Team aus drei Personen, aber es muss sich nicht zwangsläufig um Eltern und ihr Kind handeln. Auch andere Verwandte, Arbeitskollegen, Vereinsmitglieder, Freunde oder Nachbarn können sich zusammentun. Die kürzeste Strecke 100 Meter Schwimmen, 6,5 Kilometer Radfahren und 1,2 Kilometer Laufen bietet sich

hierfür geradezu an. Die mittlere und lange Strecke ist eher etwas für trainierte Sportler.

Start- und Zielpunkt ist das Schwimmbad in Schalkau. Sport und Anfeuern macht natürlich auch hungrig und durstig. Dies alles findet sich auf dem Gelände des Schwimmbades.

Den besten drei Staffeln sowie Einzelstartern winken attraktive Preise. Jeder Teilnehmer erhält eine Finisher-Medaille. Jetzt also schnell anmelden – die Startplätze sind begrenzt. Weitere Infos, Ausschreibung und Streckenverlauf unter www.ksb-son.de.

ksb

Wander-Umfrage

■ **EGION** – Der Deutsche Wanderverband führt noch bis zum 15. September eine deutschlandweite Umfrage zum Thema Wandern durch. Das

Ganze findet anlässlich des Projektes „Wanderbares Grünes Band – Naturtouristische Wanderwegekonzeption Grünes Band Thüringen“ statt.

Hier sind Sie gefragt: Wir möchten Ihre persönlichen Erwartungen an ein gutes Wandererlebnis entlang des Grünen Bandes erfahren. Helfen Sie mit und seien Sie Teil der Entwicklung einer Wanderwege-Konzeption. Teilnehmen können Sie ganz einfach anhand des QR-Codes oder anhand des folgenden Links: <https://wanderbares-gruenesband.limequery.org/626718?lang=de> Wandern bietet die ideale Möglichkeit, den Naturraum Grünes Band und dessen kulturhistorische Bedeutung, als ehemaliges

Grenzgebiet, kennenzulernen. Das Naturerleben zu Fuß ermöglicht einen Zugang für dieses einzigartige Erbe. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: <https://www.wanderverband.de/gruenes-band>



Senioren-Radwanderung

■ **SONNEBERG** – „Rauf auf's Rad und los geht's!“ Mit einer kleinen Radwanderung nach Röndental am 2. September 2022 möchte der Kreissportbund Sonneberg etwas Abwechslung in sein Seniorensport-Programm bringen.

Ausgehend vom Treffpunkt am Stadion Sonneberg (Parkplatz) um 13.00 Uhr führt die Tour über das Neustädter Umland ins historische Röndental, wo den Radler*innen eine kulinarische Einkehr bevorsteht. Im Anschluss geht es wieder zurück nach Sonneberg.

Weitere Hinweise: Zustieg entsprechend der Route nur nach Absprache. Nutzung eines

E-Bikes möglich. Vorherige eigenverantwortliche Prüfung des Fahrrades auf Verkehrstüchtigkeit. An ausreichende Flüssigkeitsversorgung und witterungsgerechte Kleidung denken. Es besteht Helmpflicht – Teilnahme ist von der Sportversicherung des Landessportbundes Thüringen abgedeckt. Das Startgeld beträgt 3,- € und ist zu Beginn in bar zu entrichten. Das Bonusheft der Krankenkassen kann mitgebracht werden.

Der KSB Sonneberg freut sich über zahlreiche Anmeldungen bis spätestens 29. August unter 03675/702967 bzw. ksb-son@t-online.de.

ksb



Gespräche zur Pandemiebewältigung

Thüringens Gesundheitsministerin Werner besuchte Impfstelle Sonneberg

■ **SONNEBERG** - Im Rahmen ihrer Sommertour war die Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Heike Werner, am 19. Juli 2022 im Landkreis Sonneberg zu Gast. Dabei ging es besonders um die Wertschätzung gegenüber Behörden, Einrichtungen und Unternehmen im Gesundheitswesen, die sich durch hohes Engagement während der Pandemie ausgezeichnet haben.

Besuchsstationen waren das Landratsamt Sonneberg mit seinem Gesundheitsamt und dem Covid-19-Stab, die Impfstelle Sonneberg und das Facharztzentrum Sonneberg. Hierbei kam die Ministerin mit Akteuren und Akteuren ins Gespräch und bedankte sich ausdrücklich für das Engagement zur Bewältigung der Pandemie.

Neben der Anerkennung für die besondere Leistungsbereitschaft der Behörde unter erschwerten Bedingungen führte die Ministerin mit Vize-Landrat und Stabsleiter Jürgen Köpper sowie mit Beschäftigten des Gesundheitsamtes und Vertretern des DRK einen betont offenen Gedankenaustausch. Im Rückblick auf mehr als zwei Jahre Pandemiebewältigung wur-



Ministerin Heike Werner (2.v.r.) im Gespräch in der Impfstelle Sonneberg mit Vize-Landrat Jürgen Köpper (l.), Kreisbrandinspektor Mathias Nüchterlein (2.v.l.), Impfstellenleiter Christian Jauer (M.) und Andy Söllner, Vorstandsvorsitzender des DRK Sonneberger Kreisverband (r.). Foto: M. Volk

den hierbei auch Probleme erörtert – angefangen bei den Personalengpässen im öffentlichen Gesundheitsdienst über die Umsetzung der Digitalisierung und die Würdigung ehrenamtlich Engagierter bis hin zu

den Schwierigkeiten rund um die verschiedenen Rechtsgrundlagen der staatlichen Stellen im föderalen System. Ausdrücklicher Dank galt auch dem Team der Impfstelle Sonneberg, in der bis Mitte Juli 2022

insgesamt über 60.000 Coronavirus-Schutzimpfungen durchgeführt wurden. Dem Facharztzentrum Sonneberg, in dem gegen Covid-19 unter anderem eine spezielle Fieberpraxis etabliert wurde, dankte die Ministe-

rin stellvertretend für die Medizinerinnen und Mediziner sowie für alle Beschäftigten in Arztpraxen, Kliniken, Gesundheitseinrichtungen und ehrenamtlichen Hilfsorganisationen.

M. Volk

9. Demokratie Konferenz am 13. September 2022 in Schalkau

■ **SONNEBERG** - Seit 2015 richtet die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Sonneberg jährlich die Demokratie-Konferenz im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Thüringer Landesprogramms „Denk bunt“ an wechselnden Orten im Landkreis aus. Auch dieses Jahr soll die Veranstaltung allen Projektträgern, Vereinen, Institutionen oder interessierten Bürgern

ermöglichen, das Programm mit eigenen Erfahrungen, Ideen und Möglichkeiten zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Die Konferenz wird am 13. September 2022 ab 17:00 Uhr im Thüringer Hof in Schalkau in der Marktstraße 8 stattfinden. Der Landkreis gehört zu einer der bundesweit 320 Partnerschaften für Demokratie, die seit 2015 im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und hier in Thüringen zusätzlich vom Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit gefördert werden.

Demokratie leben!

den. Das gemeinsame Ziel der Partnerschaft für Demokratie bleibt es, ziviles und demokratisches Handeln vor Ort zu fördern und Vereine, Verbände und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie, Toleranz und Vielfalt widmen, zu unterstützen und zu stärken.

Zum Erreichen dieser Zielvorgabe soll die diesjährige Konferenz entscheidend beitragen. In den moderierten Thementischen „Erarbeitung eines Leitbildes für die Vereinsarbeit“, „Umgang mit Verschwörungstheorien“, „Ergebnisse der Thüringer Jugendbefragung des Landkrei-

ses Sonneberg“ und „Aufgabe und Rolle der Jugend im ländlichen Raum“ können Experten befragt und über die Themen diskutiert werden.

Es wird darum gebeten, sich für die Veranstaltung mit Angabe von zwei bevorzugten Thementischen bis spätestens 31.08.2022 bei der Koordinierungs- und Fachstelle (werkstattbildung & medien gmbh – Tel.: 03675/469977-26; Mail: vielfaltstatt-einfalt@wbm-sonneberg.de) oder im Landratsamt Sonneberg bei Herrn Oberender (Tel.: 03675/871224; Mail: uwe.oberender@lkson.de) anzumelden.

Ira